



## Kontaktbrief 2016

### An die Lehrkräfte für das Fach Ethik

über die Fachbetreuung

oder die ständigen Ansprechpartner/-innen

am Ende dieses Schuljahres möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich für Ihr Engagement für unser Fach zu bedanken. Dass Sie in Ethik den Schülerinnen und Schülern immer wieder neue Anstöße zum Nachdenken geben und sie anregen, eingenommene Ansichten zu hinterfragen, ist wichtig in einer Zeit, in der der Pluralität verstärkt Rechnung getragen und Unterschiede oder Widersprüche ausgehalten werden müssen – durch ein von Respekt geprägtes Verhalten gegenüber dem Anderen, auch dem Fremden, durch toleranten Umgang mit verschiedenen Haltungen und durch Finden von Kompromissen. Mit Ihrem Ethikunterricht haben Sie ganz wesentlich zur Festigung solcher Kompetenzen beigetragen.

Im Folgenden möchte ich Sie wieder kurz über aktuelle Entwicklungen im Fach Ethik informieren.

### LehrplanPLUS

Der LehrplanPLUS Gymnasium wurde im März 2016 von Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle genehmigt und ist online unter [www.lehrplanplus.bayern.de](http://www.lehrplanplus.bayern.de) veröffentlicht. Er wird mit Beginn des Schuljahres 2017/18 in Kraft gesetzt und beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 sukzessive eingeführt.

Im Schuljahr 2016/17 sollen die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer bzw. die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Fachs Ethik in schulinternen Lehrerfortbildungen (SCHILF) die Mitglieder ihrer Fachschaften in den LehrplanPLUS einführen. Materialien, die bei diesen Multiplikationsveranstaltungen hilfreich sind, werden auf der Homepage des ISB ([www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)) unter der Rubrik „intern“ kennwortgeschützt zur Verfügung gestellt. Die erforderlichen Zugangsdaten zu diesen Fortbildungsmaterialien wurden den Teilnehmern an den im aktuellen Schuljahr durchgeführten Regionalen Lehrerfortbildungen zum LehrplanPLUS Ethik bekannt gegeben und können fachschaftsintern weitergegeben werden. Die SCHILF zur Implementierung des Lehrplans kann darüber hinaus als Gelegenheit genutzt werden, sich innerhalb der Fachschaft Ethik über erprobte schüleraktivierende und kompetenzorientierte Unterrichtsbeispiele auszutauschen oder entsprechende Aufgabenentwürfe zu Kompetenzerwartungen des LehrplanPLUS gemeinsam zu entwickeln.

### Serviceteil des LehrplanPLUS

Im Laufe des Schuljahres 2015/16 wurden im Serviceteil des LehrplanPLUS v. a. zu den Jgst. 5 und 6 Aufgabenbeispiele und Materialien eingestellt. Die Aufgaben sollen die Anforderungen einer oder mehrerer Kompetenzerwartungen im Fachlehrplan Ethik konkretisieren und enthalten z. T. auch Differenzierungsmöglichkeiten. Bei diesen Aufgabenbeispielen kann es sich um Einzelaufgaben oder um eine Stundensequenz handeln. Neben der PDF-Version eines Aufgabenbeispiels wird künftig auch eine WORD-Version in einem ZIP-Ordner zur Verfügung stehen, die von den Lehrkräften dem Kenntnis- und Kompetenzstand der jeweiligen Lerngruppe angepasst werden kann.

Unter den Materialien, die im Fach Ethik angeboten werden, finden sich Filme aus der mebis-Mediathek, Erläuterungen zu Lernbereichen, Kompetenzerwartungen und einzelnen Begriffen und Links zu nützlichen Internetseiten.

Der Serviceteil wird in kommenden Jahren durch weitere Materialien ergänzt und für die höheren Jahrgangsstufen fortgeschrieben werden.

### **Abitur und Oberstufe**

Erfahrungen bei der Korrektur der Abituraufgaben haben gezeigt, dass die in der ersten Aufgabe verlangte Texterschließung in Form einer Zusammenfassung des Gedankengangs bzw. der wesentlichen Aussagen häufig von den Schülerinnen und Schülern zu ausführlich gestaltet wird. Um genauere Anhaltspunkte für die Bearbeitung der Aufgabe zu geben und die Bewertung im Sinne der Vergleichbarkeit zu erleichtern, wird ab der Abiturprüfung 2018 in Aufgabe 1.1 die Zahl der erwarteten Thesen bzw. Sätze, in denen die Kernaussagen eines Textes wiedergegeben werden sollen, vorgegeben werden. Um die Schülerinnen und Schüler der Ethikkurse darauf vorzubereiten, empfiehlt es sich, dieses Aufgabenformat ab dem kommenden Schuljahr einzuüben und in den Schulaufgaben anzuwenden. Der Kontaktbriefplus für Ethik wird einige Musterformulierungen enthalten.

### **Weitere Informationen**

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Bundesregierung („Allianz für Menschen mit Demenz“) unter Beteiligung der Kultusministerkonferenz ist eine Handreichung des ISB entstanden, die mit der Einbindung des Themas Demenz in den Unterricht zur Sicherung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz beitragen will. Schülerinnen und Schüler lernen die Hintergründe und die Problem- bzw. Lebenssituationen dementiell erkrankter Menschen kennen und verstehen. Lehrerinnen und Lehrer werden durch Hinweise und Material bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Zielsetzung unterstützt. Die Handreichung ist auch im Internet zugänglich: [http://www.isb.bayern.de/download/15925/handreichung\\_demenz.pdf](http://www.isb.bayern.de/download/15925/handreichung_demenz.pdf).

Vielfalt und Begegnung als Erfolgsgeheimnis und als etwas völlig Natürliches – diesen Ansatz verfolgen Führungen des MPZ in Münchner Museen unter dem Motto „Vielfalt entdecken“. Sie verdeutlichen, wie kulturelle Vielfalt und kultureller Austausch unsere Gesellschaft und Kultur bereichern ([www.mpz.bayern.de](http://www.mpz.bayern.de)).

Weitere Informationen enthält der elektronische Kontaktbriefplus, der im September 2016 erscheint.

Ihre Rückmeldungen zu den verschiedenen Themen und weitere Anregungen sind jederzeit willkommen. Für die Ferien und die wohlverdiente Auszeit wünsche ich Ihnen eine gute Erholung und für den Start ins Schuljahr 2016/17 frischen Schwung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Britta Stolte, StDin

Referentin für Ethik